

Artenvielfalt geht uns alle an

Die Artenvielfalt spielt eine wichtige Rolle in der **Landwirtschaft** und auch im **Hausgarten in Österreich**. Durch eine Vielzahl von verschiedenen Pflanzen und Tieren wird die natürliche Balance aufrechterhalten, auch die Ernte und das Wachstum der Pflanzen werden positiv beeinflusst.

Biodiversität schafft Sicherheit
Eine hohe Biodiversität wirkt wie eine Versicherung. Für die Land- und Forstwirtschaft ist die Förderung von Nützlingen und Bestäubern besonders interessant. Hohle Baumstümpfe, Astlöcher und Laubhaufen sind Überwinterungsquartiere für wichtige Nützlinge. Hecken in den Ackerbauregionen sind wirksame Elemente für den Bodenschutz und bilden auch einen wertvollen multifunktionalen Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

So werden beispielsweise Feldränder extensiv bewirtschaftet und als Lebensraum für Wildkräuter und Wildtiere genutzt. Auch der jährliche Wechsel der angebauten Kulturen auf einem Feld, die sogenannte Fruchtfolge, wird angewendet, um einerseits die Bodenlebewesen zu fördern und gleichzeitig Lebensräume für Insekten und Kleintiere zu schaffen. Zudem werden gezielt Blühstreifen angelegt, um Nahrung und Unterschlupf für Insekten und Wildtiere zu bieten. Flora und Fauna werden mit unterschiedlichen Maßnahmen geschützt. Die Bäuerinnen und Bauern stellen freiwillig rund 10 %

ihrer Acker- und Grünlandflächen dafür zur Verfügung. Das sind bei 1.000 m² Acker 100 m² Naturvielfalt. Je nach Standort, Klima und Pflanzenarten entwickeln sich die Bestände unterschiedlich, daher ist jede Fläche einzigartig artenreich. Gleichzeitig ist es möglich jene Flächen, auf denen Lebensmittel und Futtermittel heranwachsen, auch entsprechend wirtschaftlich und produktiv zu nutzen.

schen Umweltprogramm (ÖPUL) teil. Sie kombinieren auf ihren Flächen Produktion mit Schutz von Umwelt und Klima.
● 19.000 Betriebe in Niederösterreich nehmen an Maßnahmen für eine umwelt- und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung teil.
● Auf 88 % der **landwirtschaftlichen** Fläche werden in Niederösterreich freiwillige Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen durchgeführt.

Wussten Sie?

● 90 % der Betriebe in Niederösterreich nehmen am österreichi-

Artenvielfalt im Hausgarten

Bereits im Hausgarten kann jede und jeder Einzelne dazu beitragen, die Artenvielfalt zu fördern. Durch die Anpflanzung von heimischen Pflanzen und Kräutern können Insekten und Vögel angelockt werden. Eine Mischkultur aus verschiedenen Pflanzen und Gemüsearten sorgt nicht nur für eine abwechslungsreiche Ernte, sondern auch für ein vielfältiges Angebot an Nahrung und Unterschlupf für Tiere. Zudem können spezielle Nistkästen und Insektenhotels angebracht werden, um Wildtiere zu fördern.




Johannes Schmuckenschlager
Präsident der Landwirtschaftskammer NÖ

„Biodiversität in der **Landwirtschaft** spielt eine entscheidende Rolle für unsere Zukunft. Wir Bäuerinnen und **Bauern** sind uns bewusst, dass die Artenvielfalt nicht nur ein wichtiges Indiz für die Gesundheit unserer Umwelt ist, sondern auch für die Produktivität und Nachhaltigkeit unserer **landwirtschaftlichen** Produktion. Daher fördern und schützen wir Tier- und Pflanzenarten, damit wir auch in Zukunft die Versorgung mit heimischen Lebensmitteln sicherstellen können.“
Foto: LK NÖ/Philipp Monihart

Tipps: Artenvielfalt im Hausgarten

- Jetzt eine Blumensamenmischung auf einem sonnigen Teil des Gartens aussäen und aufblühen lassen. Die Blumenwiese sollte höchstens einmal im Jahr gemäht werden.
- Insekten einen kleinen Raum im Garten geben, wo sich die Natur entfalten kann. Insekten lieben einen „ungepflegten“ Garten.
- Insektenhotel für den Garten bauen. Viele Insekten, wie etwa Wildbienen, werden darin nisten, überwintern oder brüten.
- Im Herbst einen Laubhaufen im Garten liegen lassen. Er ist ein tolles Winterquartier für viele tierische Bewohner.
- Brennnessel stehen lassen. Viele Schmetterlingsarten benötigen sie, um zu überleben.

